



19.05.2006

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Darmstadt erstellt für den Bereich des Alten Friedhofes und des Waldfriedhofes eine Denkmaltopographie. Bestandteile dieser Topographie sind die Erfassung und Kategorisierung von Grabstätten, bei denen in Erwägung gezogen werden müsste sie unter Denkmalschutz zu stellen, und der von der Stadt unterhaltenen Ehrengräber. Die aktuelle Liste der Ehrengräber ist anhand heute zugänglichem Archivmaterial historisch neu zu bewerten und ggf. zu verändern. Das Ergebnis der Arbeit ist entsprechend zu veröffentlichen. Es ist zu prüfen, ob diese Arbeiten auch auf andere Friedhöfe - etwa in den Stadtteilen - ausgeweitet werden sollten.

Begründung:

In der Antwort auf eine kleine Anfrage unserer Fraktion vom 22. April 2003 zum Thema "städtische Ehrengräber" führt der damalige Bürgermeister Horst Knechtel aus, dass "vor einiger Zeit" im Grünflächenamt ein Historiker tätig gewesen sei, "der die Ehrengrabstätten des Alten Friedhofs gesichtet hat."

Wie wir uns vor Ort informieren konnten, ist diese Arbeit nie vollständig abgeschlossen worden. Die vorliegenden, unvollständigen Ergebnisse dieser Forschungsarbeit lässt weiterhin den Schluss zu, dass nicht nur "ehrenhafte" Gräber seitens der Stadt gepflegt werden. Dies gilt es historisch aufzuarbeiten.

In Vergangenheit gab es hin und wieder Meldungen über Diebstähle kunsthistorischer Gegenstände auf dem Alten Friedhof. Dies wurde eher zufällig bemerkt, eine Aufstellung über den kulturhistorischen Wert ist mangels Erfassung teilweise nicht mehr möglich. Die Erarbeitung und Veröffentlichung einer solchen Denkmaltopographie würde den Blick für den hohen kulturhistorischen Aspekt einem breiterem Publikum ermöglichen, aber auch die Auseinandersetzung mit der jüngeren deutschen Vergangenheit fördern.

Behandlung: Stadtverordnetenversammlung zusammen mit Friedhofssatzung

Dieser Antrag wurde bereits im August 2003 eingebracht und sollte im Rahmen der Überarbeitung der Friedhofssatzung debattiert werden. Wir bringen ihn daher erneut ein

Rainer Keil
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Böck
Stadtverordneter